



GEMEINDE FINNING

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

einige von Ihnen haben es sicher schon aus der Presse erfahren: Das Landratsamt Landsberg hat Finning und vier weitere Gemeinden unseres Landkreises aufgefordert, zeitnah Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete zu schaffen. Weder die Anzahl noch die Herkunft der Menschen sind bisher bekannt. Fest stehen nur die zentralen Anforderungen der Flüchtlingsbehörden. Gesucht werden leerstehende Gebäude oder Grundstücke, die für den Aufbau von Wohncontainern geeignet sind. Grundsätzlich sollten die Unterkünfte nicht zu weit vom Dorfkern entfernt liegen. Wir können als Gemeinde Vorschläge machen, über deren Eignung aber das Landratsamt letztendlich entscheidet.

Zusammen mit dem Gemeinderat habe ich mich bereits auf die Suche begeben. Unser wichtigstes Ziel ist, die vom Landrat als Übergangslösung ins Spiel gebrachte Beschlagnahme unserer Turnhalle zu verhindern. Dabei setzen wir auch auf Angebote und Hinweise aus der Mitte unserer Gemeinde. Wir möchten versuchen, möglichst viele der uns zugewiesenen Flüchtlinge durch private Initiativen unterzubringen, um auch den Bedarf an den vom Landratsamt üblicherweise eingesetzten Wohncontainern möglichst klein zu halten.

Wir möchten Ihnen die Ergebnisse unserer bisherigen Recherchen vorstellen und mit Ihnen gemeinsam nach weiteren Möglichkeiten suchen. Dazu bereiten wir derzeit eine

Bürgerversammlung

vor. Wie oben beschrieben, können wir als Kommune in der Flüchtlingsfrage nur sehr begrenzt Einfluss nehmen. Deshalb haben wir unseren Landrat Herrn Thomas Eichinger gebeten, bei dieser Versammlung als Entscheidungsträger für Fragen und Anregungen zur Verfügung zu stehen. Wir würden uns freuen, wenn dieses wichtige Thema möglichst breites Interesse bei unseren Bürgerinnen und Bürgern finden würde. Ort und Datum der Veranstaltung teilen wir Ihnen mit, wenn die Zusage des Landrats vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen


Siegfried Weißenbach
1. Bürgermeister